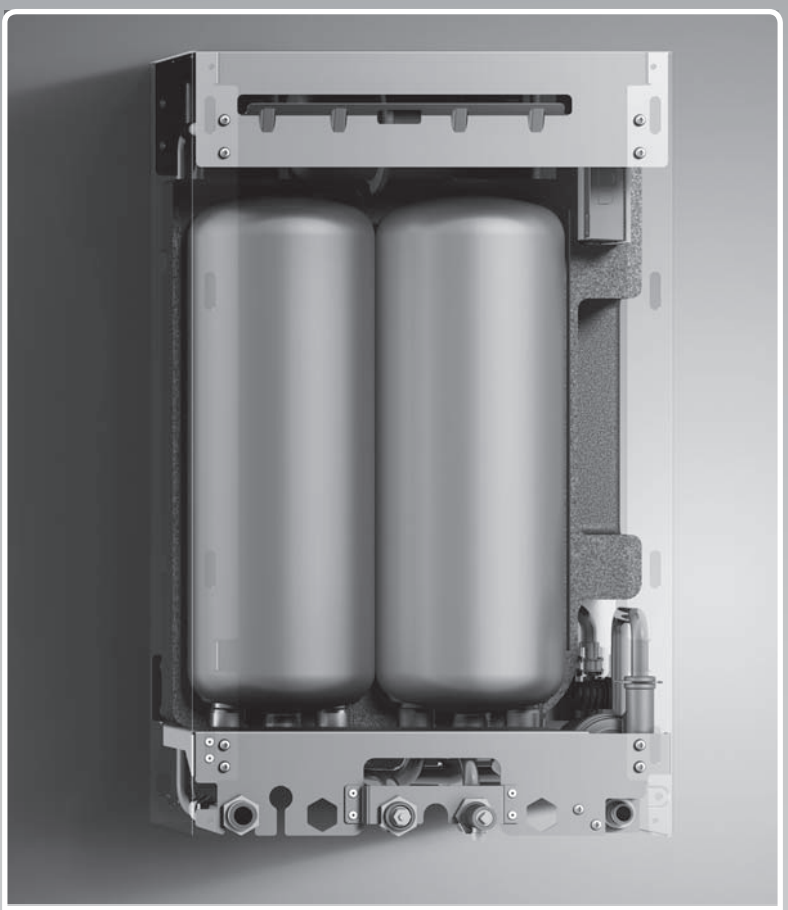
Für den Fachhandwerker

Installations- und Wartungsanleitung



actoSTOR

VIH

DE

Herausgeber/Hersteller
Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ▮ Telefax 021 91 18-28 10
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

Inhalt

1 Sicherheit ... 3
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise ... 3
1.2 Erforderliche Personalqualifikation ... 3
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 3
1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 4
1.5 CE-Kennzeichnung ... 4
2 Hinweise zur Dokumentation ... 5
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten ... 5
2.2 Unterlagen aufbewahren ... 5
2.3 Gültigkeit der Anleitung ... 5
3 Produktbeschreibung ... 5
3.1 Angaben auf dem Typenschild ... 5
3.2 Funktionselemente ... 5
3.3 Funktionsbeschreibung ... 5
4 Montage ... 5
4.1 Montagevoraussetzungen ... 5
4.2 Produkt auspacken ... 6
4.3 Lieferumfang prüfen ... 6
4.4 Produktabmessungen und Anschlussmaße ... 6
4.5 Erforderliche Mindestabstände/Montagefreiräume ... 7
4.6 Wärmeerzeuger außer Betrieb nehmen ... 7
4.7 Produkthalter des Schichtladespeichers verwenden ... 7
4.8 Schichtladespeicher aufhängen ... 8
4.9 Wärmeerzeuger aufhängen ... 8
4.10 Wärmeerzeuger kompatibel zu actoSTOR umbauen ... 8
5 Installation ... 8
5.1 Gasinstallation durchführen ... 9
5.2 Hydraulikinstallation ... 9
5.3 Elektroinstallation ... 10
6 Inbetriebnahme ... 11
7 Anpassung an die Heizungsanlage ... 11
7.1 Speicherladung prüfen ... 11
8 Inspektion und Wartung ... 12
8.1 Inspektions- und Wartungsintervalle einhalten ... 12
8.2 Ersatzteile beschaffen ... 12
8.3 Sieb im Kaltwassereingang reinigen ... 12
8.4 Vordruck des Ausdehnungsgefäßes des Schichtladespeichers prüfen ... 12
9 Störungsbeseitigung ... 13
9.1 Defekte Bauteile austauschen ... 13
10 Recycling und Entsorgung ... 15
11 Kundendienst ... 15
Anhang ... 16
A Übersicht Lieferumfang VIH CL .. S ... 16
B Diagnosecodes ... 16
C Fehlercodes ... 16
D Verbindungsschaltplan VIH CL .. S ... 17
E Technische Daten ... 18
E.1 Technische Daten – Warmwasserbetrieb ... 18
E.2 Technische Daten – Allgemein ... 18
E.3 Technische Daten – Elektrik ... 19

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!
unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!
Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!
Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Erforderliche Personalqualifikation

Unfachmännische Arbeiten am Produkt können Sachschäden an der gesamten Installation und als Folge sogar Personenschäden verursachen.

- ▸ Führen Sie nur dann Arbeiten am Produkt aus, wenn Sie autorisierter Fachhandwerker sind.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch falsche Handhabung

- ▸ Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch.
- ▸ Beachten Sie bei allen Tätigkeiten im Umgang mit dem Produkt die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise.
- ▸ Führen Sie Tätigkeiten nur so aus, wie sie in der vorliegenden Anleitung beschrieben sind.

1.3.2 Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:

- ▸ Schalten Sie das Produkt spannungsfrei (Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leistungsschalter).
- ▸ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▸ Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
- ▸ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.
- ▸ Decken oder schranken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.

1.3.3 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- ▸ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ▸ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

1.3.4 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile

An allen Wasser und Abgas führenden Bauteilen besteht die Gefahr von Verbrennungen und Verbrühungen.

- ▸ Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn sie abgekühlt sind.

1.3.5 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▸ Installieren Sie das Produkt nicht in frostgefährdeten Räumen.

1.3.6 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▸ Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Warmwasserspeicher für die zentrale Warmwasser-Bevorratung in Haushalten vorgesehen. Es darf nur mit den Vaillant-Wärmeerzeugern kombiniert werden, die in den Technischen Daten genannt sind.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

– das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
– die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
– die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.5 CE-Kennzeichnung

CE

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

► Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

► Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

VIH CL 20 S	VIH CL 20 S	VIH CL 20 S	VIH CL 25 S
0020032532	0020053199	0020053197	0020039990

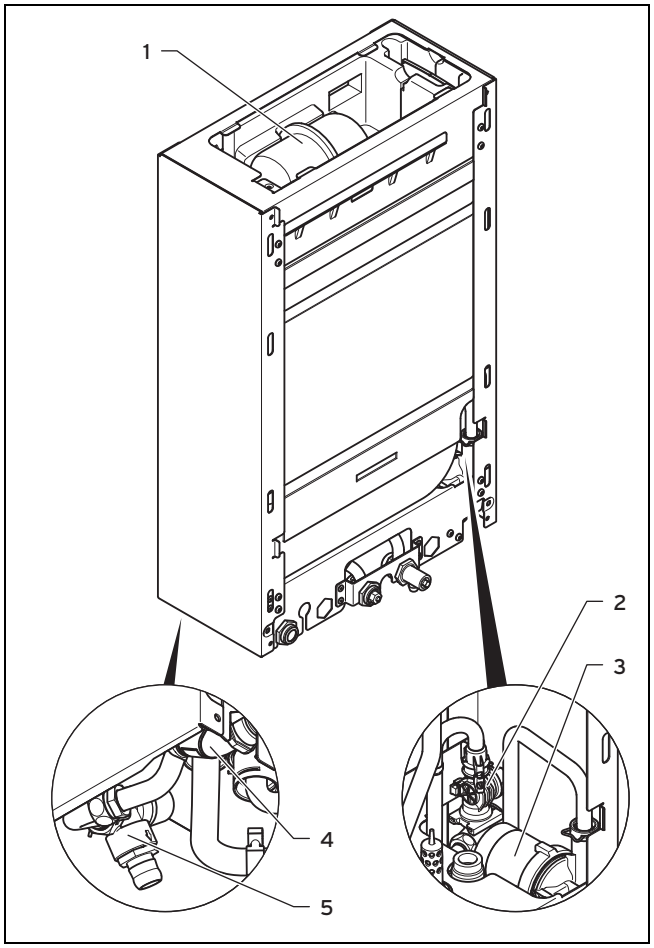
3 Produktbeschreibung

3.1 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist werksseitig auf der Oberseite des Produkts angebracht.

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Serialnummer	zur Identifikation; 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts
VIH	Vaillant indirekt beheizter Speicher
CL xx S	wandhängend, Ladesystem xx Schichtenspeicher
Vs (z. B. 20 l)	Nenninhalt in l
PMW (z. B. 10 bar (1 MPa))	Zulässiger Gesamtüberdruck Warmwasserbereitung
$T_{max.}$ (z. B. 85 °C)	Max. Vorlauftemperatur
CE-Kennzeichnung	Produkt entspricht europäischen Normen und Richtlinien

3.2 Funktionselemente



1 Ausdehnungsgefäß (nicht vorhanden bei Art.-Nr. 0020039990)
2 Flügelradsensor
3 Speicherladepumpe
4 NTC-Fühler Warmwasser
5 Sicherheitsventil

3.3 Funktionsbeschreibung

Das Produkt ist ein Schichtladespeicher für die Warmwasser-Bevorratung und erweitert die Funktionalität der Kombi-Wärmeerzeuger ecoTEC/ecoBLOCK plus. Die modulierende Speicherladepumpe pumpt das vom Kombi-Wärmeerzeuger erwärmte Wasser in den wärmeisolierten Schichtladespeicher. Die Warmwasserversorgung hat Priorität gegenüber der Zentralheizung.

4 Montage

4.1 Montagevoraussetzungen

Die vorliegende Installations- und Wartungsanleitung beschreibt nur die Kombination des Produkts mit folgenden Wärmeerzeugern:

– VCW/VMW/VUW/VHR .../5-5

► Wenn Sie einen bereits montierten und installierten Wärmeerzeuger erweitern, dann nehmen Sie den Wärmeerzeuger vor der Montage des Schichtladespeichers außer Betrieb (Betrieb (→ Seite 7)).

4.2 Produkt auspacken

1. Nehmen Sie das Produkt aus der Kartonverpackung.
2. Entfernen Sie die Schutzfolien von allen Teilen des Produkts.

4.3 Lieferumfang prüfen

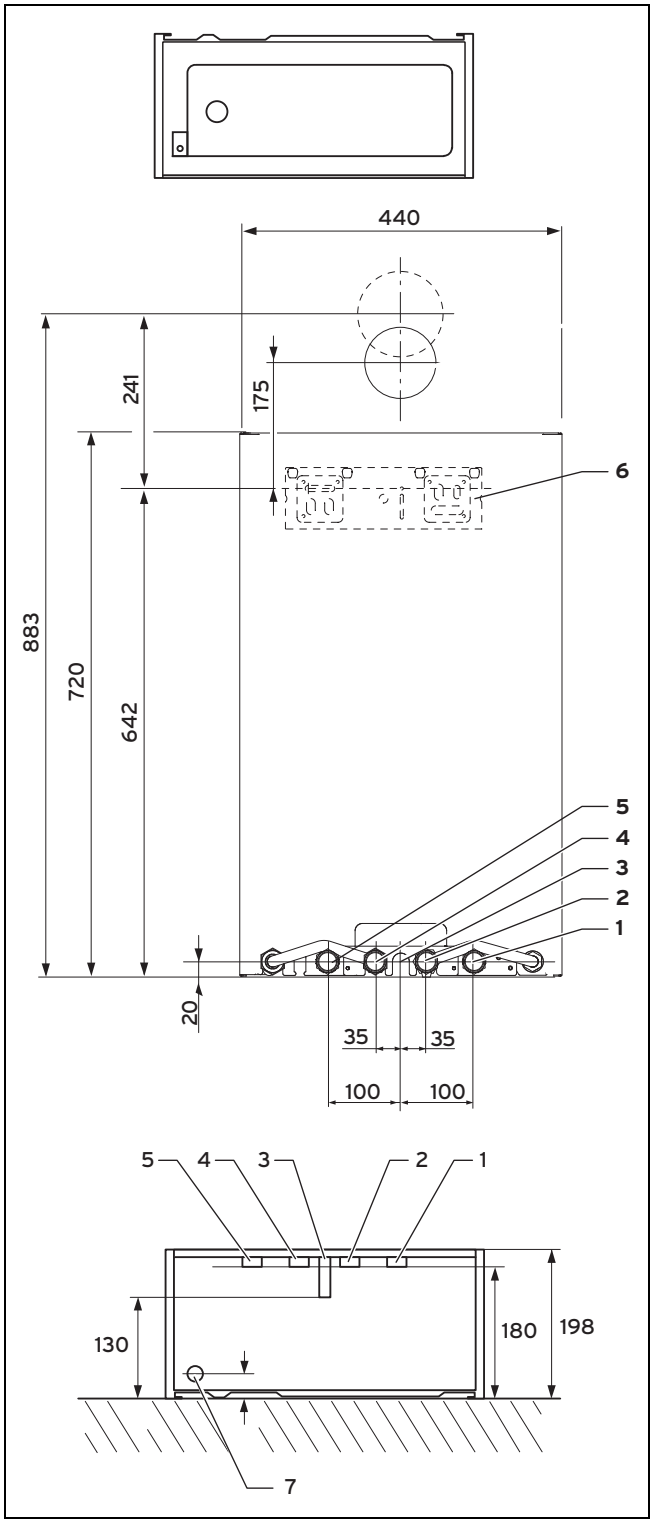
► Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

4.3.1 Lieferumfang

Eine Übersicht finden Sie im Anhang.

Übersicht Lieferumfang VIH CL .. S (→ Seite 16)

4.4 Produktabmessungen und Anschlussmaße



1 Heizungsrücklauf (Ø 22 × 1,5)
2 Kaltwasseranschluss (Ø 15 × 1,5)
3 Gasanschluss
4 Warmwasseranschluss (Ø 15 × 1,5)
5 Heizungsvorlauf (Ø 22 × 1,5)
6 Produkthalter
7 Anschluss Ablaufleitung Sicherheitsventil Ø 15 mm

4.5 Erforderliche Mindestabstände/Montagefreiräume

Sowohl für die Installation/Montage des Produkts als auch für die Durchführung späterer Wartungsarbeiten benötigen Sie folgende Mindestabstände bzw. Mindest-Montagefreiräume:

– seitlicher Abstand: 5 mm (optimal 50 mm)
– Abstand von der Unterseite: 250 mm
– Abstand von der Oberseite: 300 mm

Ein Abstand des Produkts von Bauteilen aus brennbaren Bestandteilen ist nicht erforderlich, da bei Nennwärmeleistung des Produkts keine höhere Temperatur auftritt als die maximal zulässige Temperatur von 85 °C.

4.6 Wärmeerzeuger außer Betrieb nehmen

Gefahr!

Stromschlaggefahr!

An den Netzanschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter Dauerspannung an!

► Trennen Sie den Wärmeerzeuger vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker ziehen oder den Wärmeerzeuger über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) spannungsfrei schalten.
► Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.

Gefahr!

Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile!

An allen Wasser führenden Bauteilen besteht die Gefahr von Verbrennungen und Verbrühungen.

► Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn diese abgekühlt sind.

Bedingungen: Altinstallation Wärmerzeuger vorhanden

► Schließen Sie den Gasabsperrhahn in der Gasleitung sowie – falls eingebaut – die Wartungshähne im Heizungsvorlauf und -rücklauf.
► Schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil an der Einlasskombination.
► Entleeren Sie den Wärmeerzeuger.
► Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf stromführende Bauteile (z. B. Schaltkasten) tropft.

Bedingungen: Netzanschlusskabel mit Netzstecker

► Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Bedingungen: fest installierte Netzanschlussleitung

► Klappen Sie den Schaltkasten nach vorne.
► Lösen Sie die 4 Clips des hinteren Deckels des Schaltkastens aus den Halterungen an dem Schaltkasten hinten und an den Seiten.
► Klappen Sie den Deckel hoch.
► Lösen Sie die Zugentlastungen für das Netzanschlusskabel.
► Lösen Sie die Schraubklemmen für das Netzanschlusskabel.
► Ziehen Sie das Netzanschlusskabel aus dem Schaltkasten und durch die Kabeldurchführung an der Produktunterseite.

1. Lösen Sie die Verschraubungen zur Heizungsanlage, zur Kalt- und Warmwasserversorgung und zur Gasversorgung sowie den Anschluss der Luft-/Abgasführung.
2. Heben Sie den Wärmeerzeuger nach oben aus dem Produkthalter.
3. Entfernen Sie den Produkthalter.
4. Passen Sie ggf. später die Luft-/Abgasführung der Heizungsanlage an die Produktkombination an.

4.7 Produkthalter des Schichtladespeichers verwenden

Hinweis

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Produktkombination und die Tragfähigkeit der Wand. Bohren Sie bei Bedarf alternative Befestigungslöcher. Verwenden Sie bei Bedarf alternative Befestigungsmittel.

Bedingungen: Altinstallation Wärmeerzeuger vorhanden

► Demontieren Sie den Wärmeerzeuger der Altinstallation.
► Demontieren Sie den Produkthalter des Wärmerzeugers.
► Verwenden Sie den verstärkten Produkthalter des Schichtladespeichers.

Hinweis

Das Bohrlochschema ist identisch.

Bedingungen: Neuistallation Schichtladespeicher und Wärmeerzeuger

► Verwenden Sie die Montageschablone des Wärmeerzeugers und den verstärkten Produkthalter des Schichtladespeichers.

Hinweis

Das Bohrlochschema ist identisch.

► Richten Sie die Montageschablone an der Montagestelle vertikal aus.
► Befestigen Sie die Schablone an der Wand.
► Markieren Sie an der Wand alle für die Installation benötigten Stellen.
► Nehmen Sie die Montageschablone von der Wand ab.
► Bohren Sie alle benötigten Löcher.
► Nehmen Sie alle ggf. erforderlichen Durchbrüche vor.

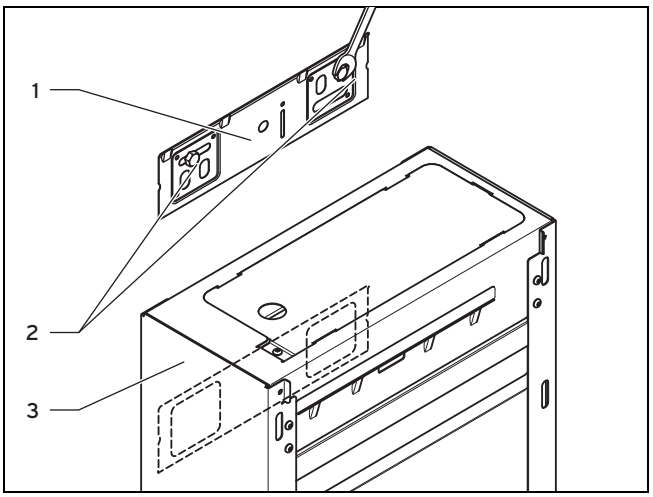
4.8 Schichtladespeicher aufhängen

Gefahr!

Gefahr durch unzureichende Befestigung

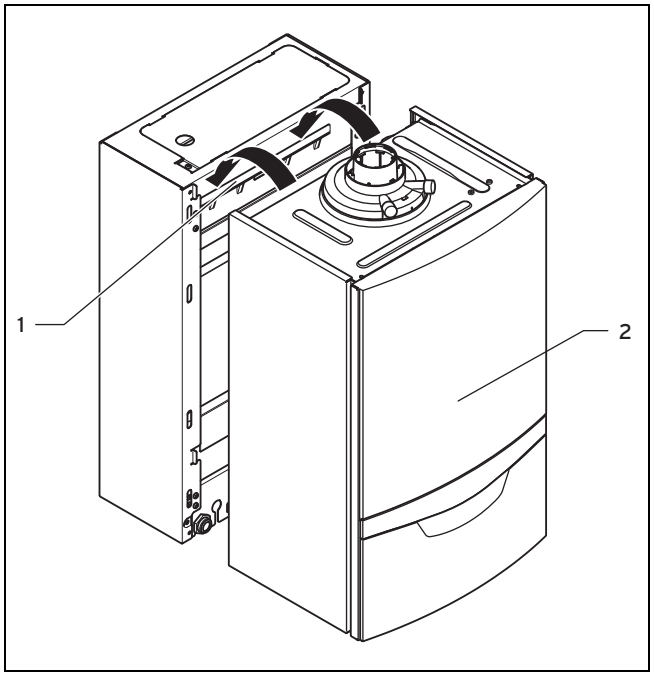
Das verwendete Befestigungsmaterial muss auf die Beschaffenheit der Wand abgestimmt sein. Andernfalls kann sich das Produkt von der Wand lösen und herabfallen. Undichtigkeiten an den Anschlüssen können hierbei Lebensgefahr bedeuten.

- ► Stellen Sie sicher, dass die Wand für das Betriebsgewicht des Produkts ausreichend tragfähig ist.
- ► Verwenden Sie auf die Beschaffenheit der Wand abgestimmtes Befestigungsmaterial.
- ► Verwenden Sie ggf. Einzelständer.



1. Montieren Sie den verstärkten Produkthalter des Schichtladespeichers **(1)** an der Wand.
2. Hängen Sie den Schichtladespeicher von oben mit dem Aufhängebügel auf den Produkthalter.

4.9 Wärmeerzeuger aufhängen



1. Heben Sie den Wärmeerzeuger **(2)** an den Schichtladespeicher, so dass es sich etwas oberhalb von dem Produkthalter am Schichtladespeicher **(1)** befindet.
2. Senken Sie den Wärmeerzeuger langsam auf den Produkthalter am Schichtladespeicher ab, so dass der Aufhängebügel an der Rückseite des Wärmeerzeugers vollständig in den Produkthalter am Schichtladespeicher eingreift.

4.10 Wärmeerzeuger kompatibel zu actoSTOR umbauen

- ► Demontieren Sie den Flügelradsensor und montieren Sie den neuen Rohrleitungsbogen mit Hilfe der Umbauanleitung, die dem Austauschset beiliegt.

5 Installation

Gefahr!

Verbrühungsgefahr und/oder Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Installation und dadurch austretendes Wasser!

Spannungen in der Anschlussleitung können zu Undichtigkeiten führen.

- ► Achten Sie auf eine spannungsfreie Montage der Anschlussleitungen.

Vorsicht!

Beschädigungsgefahr durch verschmutzte Leitungen!

Fremdkörper wie Schweißrückstände, Dichtungsreste oder Schmutz in den Wasserleitungen können Schäden am Wärmeerzeuger verursachen.

► Spülen Sie die Heizungsanlage vor der Installation gründlich durch.

Dichtungen aus gummiähnlichen Materialien können sich plastisch verformen und zu Druckverlusten führen. Wir empfehlen die Verwendung von Dichtungen aus pappähnlichem Fasermaterial.

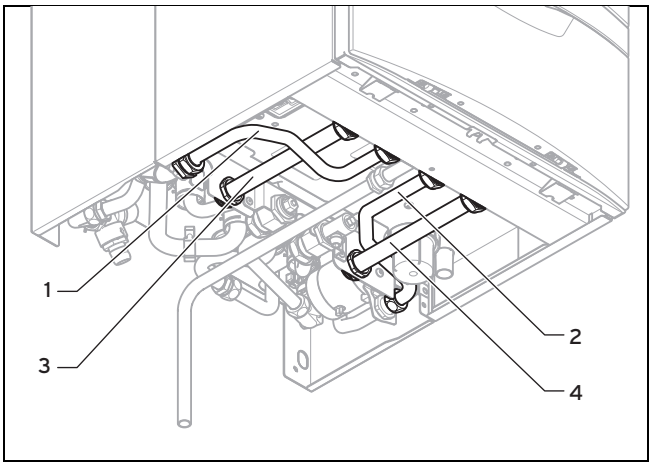
5.1 Gasinstallation durchführen

► Führen Sie die Gasinstallation durch wie in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmeerzeugers beschrieben.

5.2 Hydraulikinstallation

► Beachten Sie die Hinweise zur Hydraulikinstallation in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmeerzeugers.

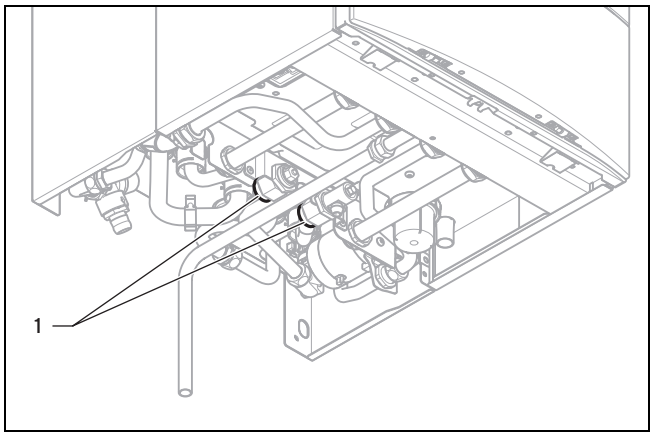
5.2.1 Rohrverbindungen zwischen Schichtladespeicher und Wärmeerzeuger montieren



1. Montieren Sie Rohrverbindungen zwischen Schichtladespeicher und Wärmeerzeuger.
2. Montieren Sie aus dem Montagesatz Schichtladespeicher fachgerecht zuerst die Rohre **(1)** und **(2)** und danach die Rohre **(3)** und **(4)**.

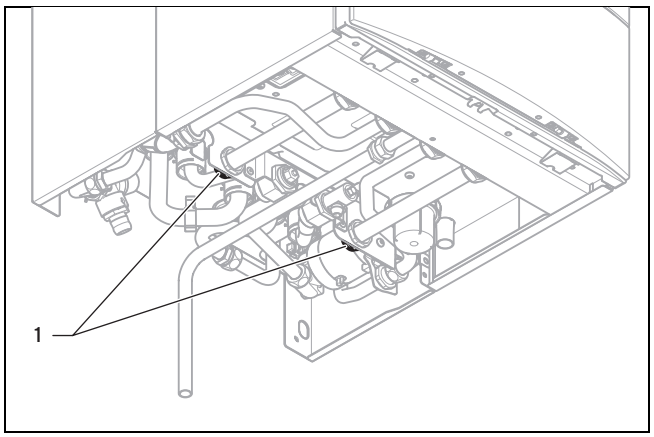
   ◁ Schichtladespeicher und Wärmeerzeuger sind damit zum Produkt VCI/VMI/VUI zusammengefügt.

5.2.2 Kalt- und Warmwasseranschluss installieren



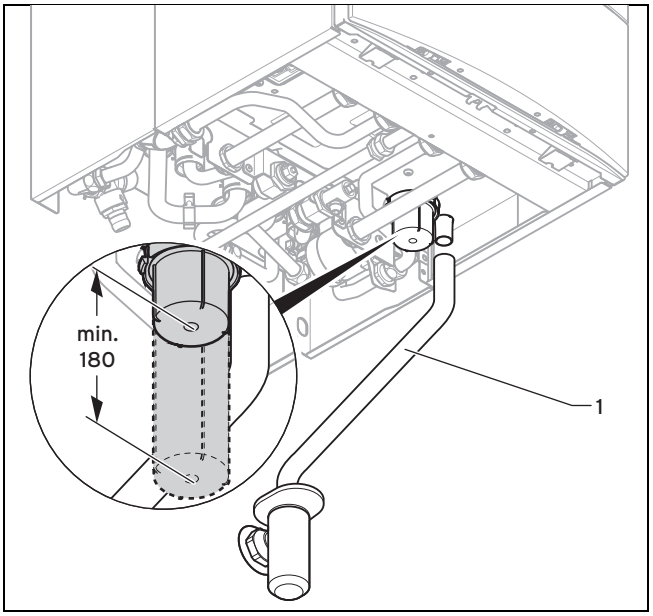
1. Stellen Sie die Wasseranschlüsse **(1)** normgerecht her.
2. Verwenden Sie für den Kaltwasseranschluss den Montagesatz Rückflussverhinderer und die beiliegende Anleitung aus dem Beipack.

5.2.3 Heizungsvorlauf und Heizungsrücklauf anschließen



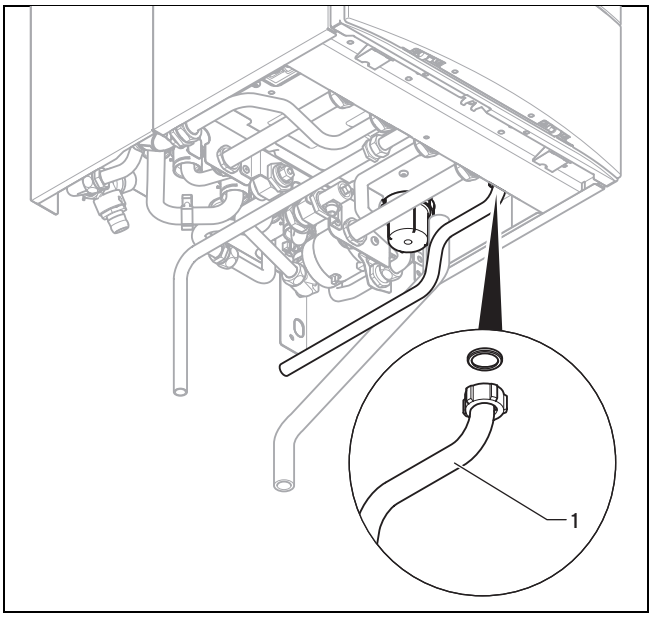
► Stellen Sie die Heizungsanschlüsse **(1)** normgerecht her.

5.2.4 Kondensatablaufleitung anschließen



► Installieren Sie die Kondensatablaufleitung **(1)** wie in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmeerzeugers beschrieben.

5.2.5 Ablaufrohr am Sicherheitsventil des Wärmeerzeugers anschließen



► Installieren Sie das Ablaufrohr **(1)** am Sicherheitsventil des Wärmeerzeugers wie in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmeerzeugers beschrieben.

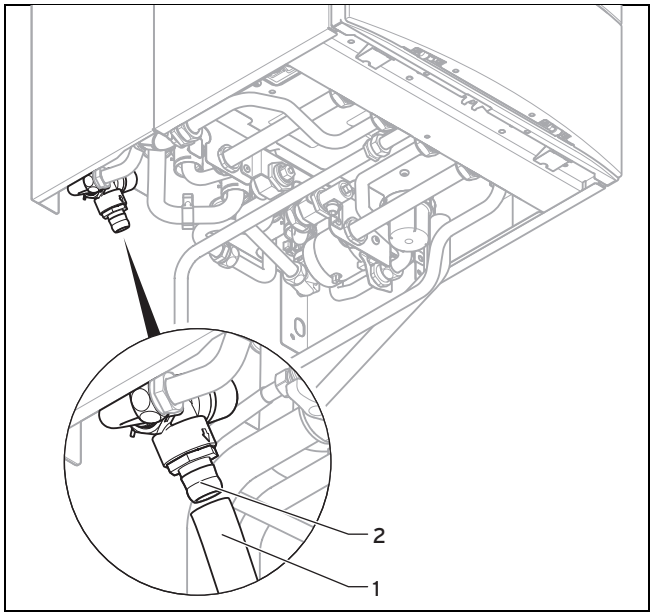
5.2.6 Flexschlauch am Sicherheitsventil des Schichtladespeichers anschließen

Gefahr!
Verbrühungsgefahr!

Aus dem Ablauf des Sicherheitsventils austretendes Heizwasser kann schwere Verbrühungen verursachen.

► Montieren Sie den Ablauf des Sicherheitsventils fachgerecht.

► Verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenen Flexschlauch.



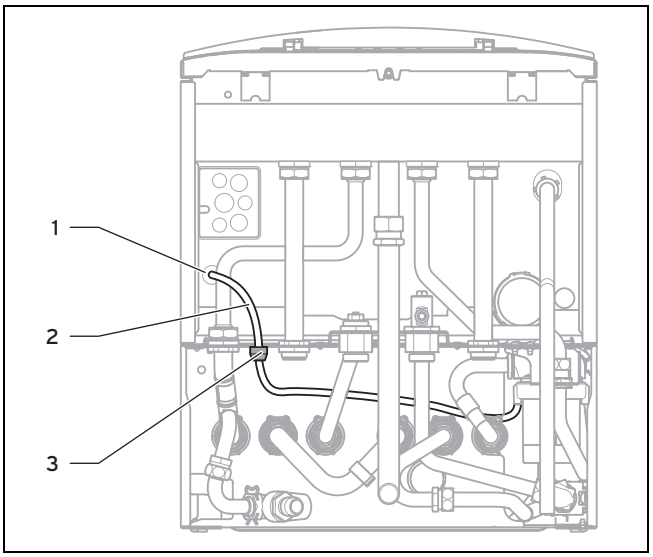
1. Stecken Sie den Flexschlauch **(1)** auf das Sicherheitsventil **(2)**.
2. Führen Sie das Ende des Flexschlauchs mit Gefälle über einen offenen Anschluss zu einem Ablauftrichter.
3. Stellen Sie sicher, dass das Leitungsende einsehbar ist.

5.3 Elektroinstallation

► Beachten Sie die Hinweise zur Elektroinstallation in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmeerzeugers.

5.3.1 Schichtladespeicher an die Elektronik des Wärmeerzeugers anschließen

1. Öffnen Sie die Elektronikbox des Wärmeerzeugers.
2. Beachten Sie den Verbindungsschaltplan (→ Seite 17) im Anhang.



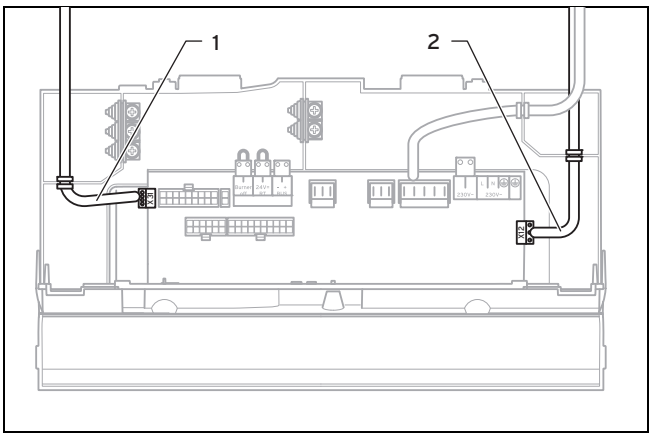
Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch falsche Kabelführung

Kabel können beschädigt werden, wenn sie heiße Produktteile berühren.

► Verlegen Sie Kabel so, dass sie keine heißen Produktteile berühren.

3. Führen Sie den Kabelbaum **(2)** des Schichtladespeichers mit den Durchführungstüllen **(3)** durch die angebrachten Kabeldurchführungen am Schichtladespeicher und am Wärmeerzeuger.
4. Benutzen Sie am Wärmeerzeuger die Kabeldurchführung **(1)**.
5. Fixieren Sie die Tüllen an den Kabeldurchführungen mit den beiliegenden Federklammern.



6. Führen Sie das Pumpenkabel **(2)** mit dem Stecker **X12** außerhalb des Schaltkastens entlang.
7. Stecken Sie den Stecker **X12** des Pumpenkabels an Steckplatz **X12** (rechte Seite der Leiterplatte).
8. Führen Sie das Sensorkabel **(1)** mit dem Stecker **X31** zur Leiterplatte.
9. Stecken Sie den Stecker **X31** des Sensorkabels an Steckplatz **X31** (linke Seite der Leiterplatte).
10. Fixieren Sie die Kabel über die Kabelklemmen im Schaltkasten.

5.3.2 Stromversorgung herstellen

► Stellen Sie die Stromversorgung her wie in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmeerzeugers beschrieben.

6 Inbetriebnahme

► Beachten Sie die Hinweise zur Inbetriebnahme in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmeerzeugers.

7 Anpassung an die Heizungsanlage

► Beachten Sie die Hinweise zur Anpassung an die Heizungsanlage in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmerzeugers.

7.1 Speicherladung prüfen

Hinweis

Die Speicherladung ist ab Werk ausgeschaltet und muss bei der ersten Inbetriebnahme eingeschaltet werden.

Die Speicherladung des Schichtladespeichers ist nur aktiv, wenn der Komfortbetrieb eingeschaltet ist. Wenn der Komfortbetrieb aktiviert ist, erscheint das Symbol „C“ im Display (siehe Betriebsanleitung).

Bei eingeschalteter Speicherladung können für die Warmwassertemperatur folgende Temperaturen eingestellt werden (siehe Betriebsanleitung):

– minimale Temperatur 50 °C
  maximale Temperatur 65 °C

Bei ausgeschalteter Speicherladung können für die Warmwassertemperatur folgende Temperaturen eingestellt werden:

– minimale Temperatur 35 °C
  maximale Temperatur 65 °C

Bei ausgeschalteter Speicherladung wird der Speicher nicht auf Temperatur gehalten. Wenn Sie Wasser zapfen, schaltet sich der Wärmeerzeuger ein und arbeitet in diesem Fall nur im Durchflussprinzip.

Gefahr!

Verbrühungsgefahr!

Das Produkt ist mit einer automatischen Funktion Legionellenschutz ausgestattet: Sinkt die Temperatur im Warmwasserspeicher unter 50 °C ab, wird der Speicher einmal im Zeitraum von 24 h auf 70 °C aufgeheizt.

► Zapfen Sie in einem solchen Fall möglichst kein Wasser.

► Schalten Sie in Absprache mit dem Betreiber ggf. den Legionellenschutz über den Diagnosepunkt **D.074** ab.

Diagnosecodes (→ Seite 16)

► Rufen Sie den **Live Monitor** auf.
  – **Menü → Live Monitor**

  ◁ Wenn die Warmwasserbereitung korrekt arbeitet, erscheint im Display **S.24**.

8 Inspektion und Wartung

► Beachten Sie die Hinweise zur Inspektion und Wartung in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmeerzeugers.

8.1 Inspektions- und Wartungsintervalle einhalten

Sachgemäße, regelmäßige Inspektionen (1 × jährlich) und Wartungen (abhängig vom Ergebnis der Inspektion, jedoch mindestens einmal alle 2 Jahre) sowie die ausschließliche Verwendung von Originalersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer des Produkts von ausschlaggebender Bedeutung.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages.

Inspektion

Die Inspektion dient dazu, den Ist-Zustand am Produkt festzustellen und mit dem Soll-Zustand zu vergleichen. Dies geschieht durch Messen, Prüfen, Beobachten.

Wartung

Die Wartung ist erforderlich, um gegebenenfalls Abweichungen des Ist-Zustandes vom Soll-Zustand zu beseitigen. Dies geschieht üblicherweise durch Reinigen, Einstellen und ggf. Austauschen einzelner, Verschleiß unterliegender Komponenten.

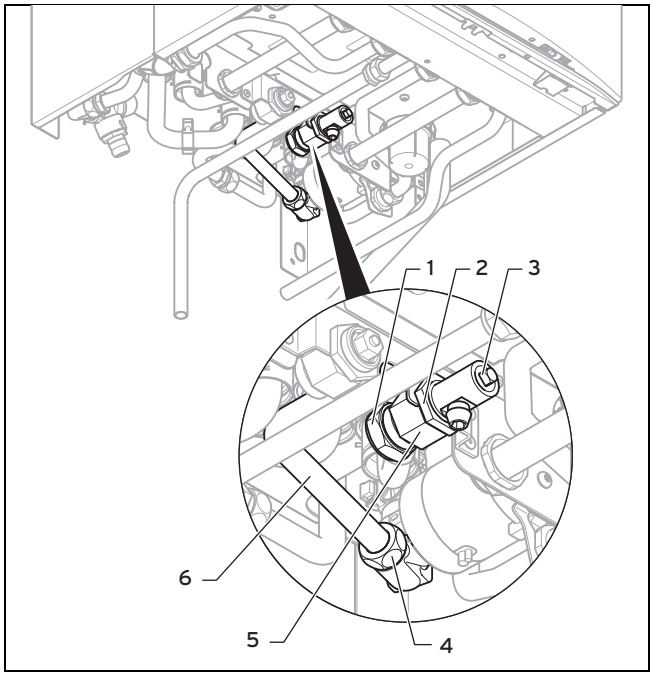
Erfahrungsgemäß ist es unter normalen Betriebsbedingungen nicht erforderlich, jährlich Reinigungsarbeiten z. B. am Wärmetauscher durchzuführen. Diese Wartungsintervalle und deren Umfang bestimmen Sie als Fachhandwerker anhand des bei der Inspektion festgestellten Produktzustandes, jedoch müssen Sie mindestens alle 2 Jahre eine Wartung durchführen.

8.2 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der CE-Konformitätsprüfung mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur mitzertifizierte Vaillant Originalersatzteile nicht verwenden, dann erlischt die CE-Konformität des Produkts. Daher empfehlen wir dringend den Einbau von Vaillant Originalersatzteilen. Informationen über die verfügbaren Vaillant Originalersatzteile erhalten Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

► Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich Vaillant Originalersatzteile.

8.3 Sieb im Kaltwassereingang reinigen



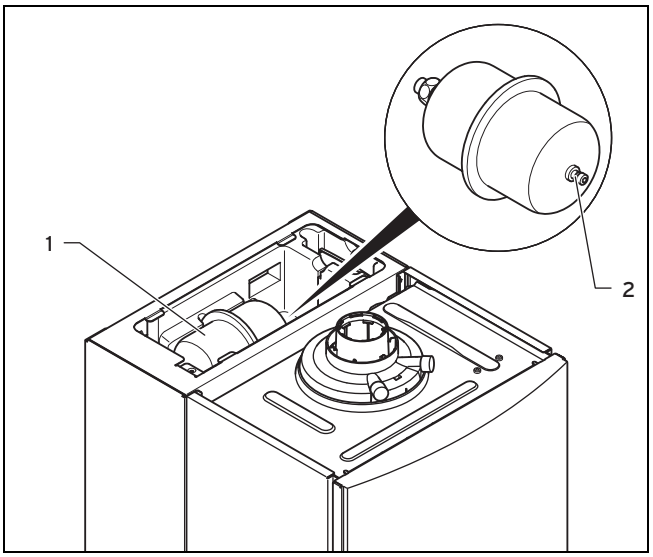
1. Schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
2. Entleeren Sie das Produkt warmwasserseitig **(3)**.
3. Schrauben Sie die Überwurfmutter **(1)** der Kaltwasserleitung ab.
4. Lösen Sie die Mutter **(2)** am Anschlussstutzen **(5)**.
5. Schrauben Sie die Überwurfmutter **(4)** ab.
6. Entfernen Sie den Anschlussstutzen einschließlich Verbindungsrohr **(6)**.
7. Spülen Sie den Anschlussstutzen unter einem Wasserstrahl entgegen der Fließrichtung durch.
8. Setzen Sie den Anschlussstutzen wieder ein.
9. Verwenden Sie stets neue Dichtungen und schrauben Sie die Mutter und die beiden Überwurfmuttern wieder fest.
10. Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

8.4 Vordruck des Ausdehnungsgefäßes des Schichtladespeichers prüfen

Hinweis
Eine Prüfung alle drei Jahre ist ausreichend.

1. Schließen Sie die Absperrventile des Warmwassersystems.
2. Schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
3. Öffnen Sie einen Warmwasserhahn, um den Wasserkreis drucklos zu machen. Schließen Sie den Warmwasserhahn.
4. Drehen Sie die Schraube an der Abdeckung des Schichtladespeichers heraus.
5. Nehmen Sie die Abdeckung ab.

   ◁ Das Ausdehnungsgefäß ist frei zugänglich.



6. Schrauben Sie die Verschlusskappe **(2)** vom Ausdehnungsgefäß **(1)** ab.
7. Prüfen Sie, ob der Vordruck des Ausdehnungsgefäßes ca. 0,4 MPa (4 bar) beträgt. Wenn der Druck niedriger ist, dann erhöhen Sie den Druck mit einer Luftpumpe, bis er 0,4 MPa (4 bar) beträgt.
8. Schrauben Sie die Verschlusskappe **(2)** wieder auf das Ausdehnungsgefäß.
9. Montieren Sie die Abdeckung wieder.
10. Setzen Sie Wärmeerzeuger und Warmwassersystem erneut unter Druck.

9 Störungsbeseitigung

Funktionen und Status des Schichtladespeichers sind in das Diagnosesystem des Wärmeerzeugers integriert.

In der vorliegenden Installations- und Wartungsanleitung sind nur die Diagnose- und Fehlercodes für den Schichtladespeicher angegeben.

Diagnosecodes (→ Seite 16)

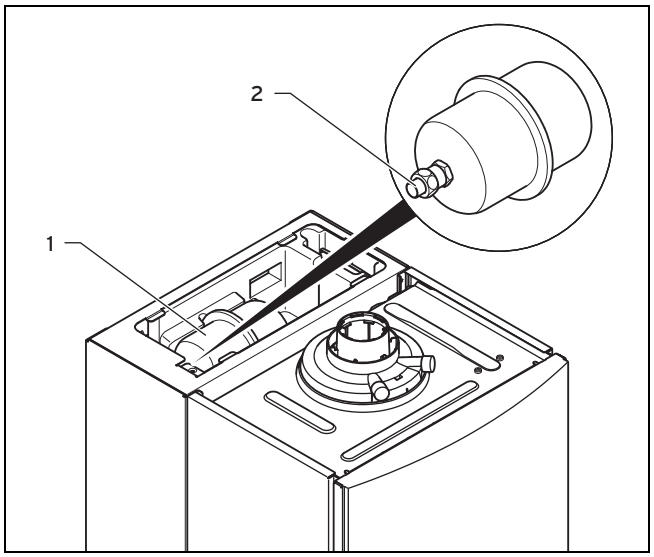
Fehlercodes (→ Seite 16)

► Beachten Sie die Hinweise zur Störungsbeseitigung, sowie die übrigen Diagnose- und Fehlercodes in der Installations- und Wartungsanleitung des Wärmeerzeugers .

9.1 Defekte Bauteile austauschen

9.1.1 Ausdehnungsgefäß des Schichtladespeichers austauschen

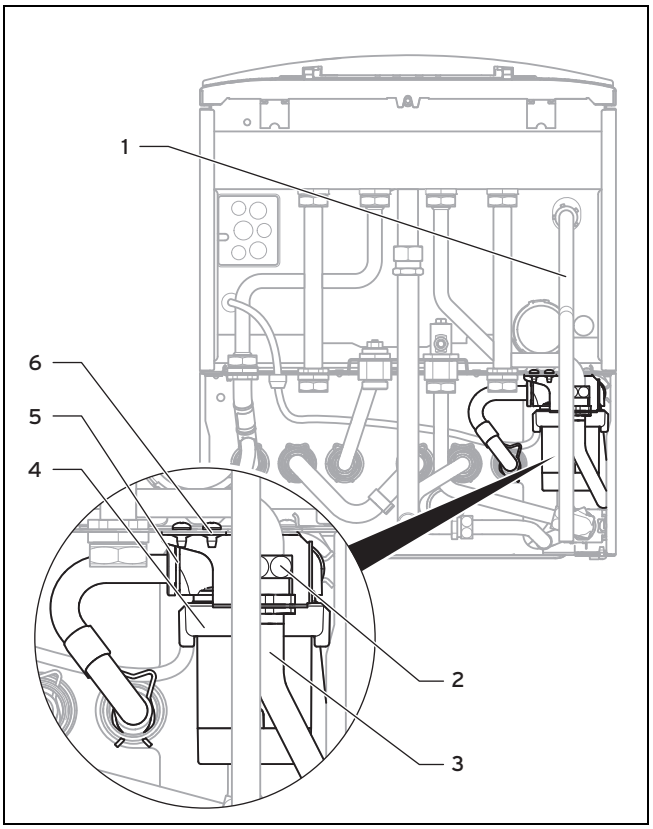
1. Schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
2. Öffnen Sie einen Warmwasserhahn, um den Wasserkreis drucklos zu machen. Schließen Sie den Warmwasserhahn.
3. Drehen Sie die Schraube an der Abdeckung des Schichtladespeichers heraus.
4. Nehmen Sie die Abdeckung ab.



5. Lösen Sie die Muttern **(2)** am Ausdehnungsgefäß **(1)**.
6. Ziehen Sie das Ausdehnungsgefäß von der Rohrverschraubung ab und entnehmen Sie es aus der EPS-Dämmung.
7. Setzen Sie das neue Ausdehnungsgefäß in die EPS-Dämmung ein.
8. Schließen Sie das neue Ausdehnungsgefäß an. Verwenden Sie dazu eine neue Dichtung.
9. Prüfen Sie den Fülldruck des Ausdehnungsgefäßes (Mindestdruck 0,4 MPa (4 bar)).
10. Befüllen und entlüften Sie den Wärmeerzeuger und den Schichtladespeicher.

9.1.2 Speicherladepumpe des Schichtladespeichers austauschen

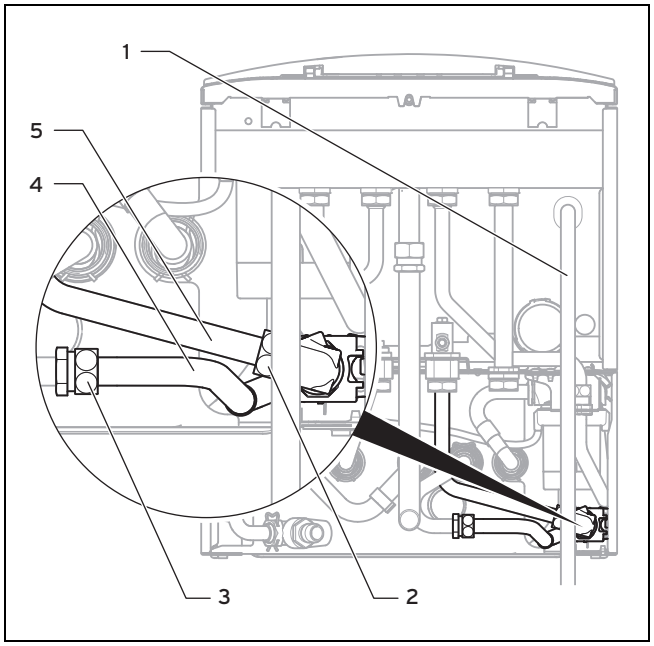
1. Schließen Sie die Absperrventile des Warmwassersystems und entleeren Sie Wärmeerzeuger und Schichtladespeicher warmwasserseitig.



2. Nehmen Sie das Ablaufrohr **(1)** vom Sicherheitsventil des Wärmeerzeugers ab.
3. Klappen Sie die Elektronikbox des Wärmeerzeugers nach vorn.
4. Öffnen Sie die Elektronikbox.
5. Ziehen Sie den Stecker **X12** von der Leiterplatte ab.
6. Ziehen Sie das freie Leitungsende vorsichtig durch die Durchführungstüllen am Wärmeerzeuger und am Schichtladespeicher.
7. Lösen Sie die Sensorleitung der Pumpe vom Kabelbaum, indem Sie den Stecker vom Kabelbaum abziehen.
8. Schrauben Sie den Rohrwinkel **(6)** vom Gehäuse ab.
9. Lösen Sie die Verschraubung **(2)** am Verbindungsrohr **(3)**.
10. Lösen Sie die Federklammer **(5)** am Gehäuse der Speicherladepumpe **(4)**. Stützen Sie gleichzeitig mit der freien Hand die Speicherladepumpe ab, damit sie nicht aus dem Gehäuse herausfällt.
11. Ziehen Sie die Speicherladepumpe nach unten aus dem Gehäuse heraus.
12. Montieren Sie den Rohrwinkel an die neue Speicherladepumpe und verwenden Sie dabei neue Dichtungen.
13. Montieren Sie die neue Speicherladepumpe in umgekehrter Reihenfolge und verwenden Sie neue Dichtungen.
14. Schließen Sie die elektrischen Leitungen der Pumpe in umgekehrter Reihenfolge an. Achten Sie dabei auf korrekte Leitungsführung.
15. Montieren Sie das Ablaufrohr **(1)** wieder und verwenden Sie neue Dichtungen.
16. Befüllen und entlüften Sie den Wärmeerzeuger und den Schichtladespeicher.

9.1.3 Flügelradsensor des Schichtladespeichers austauschen

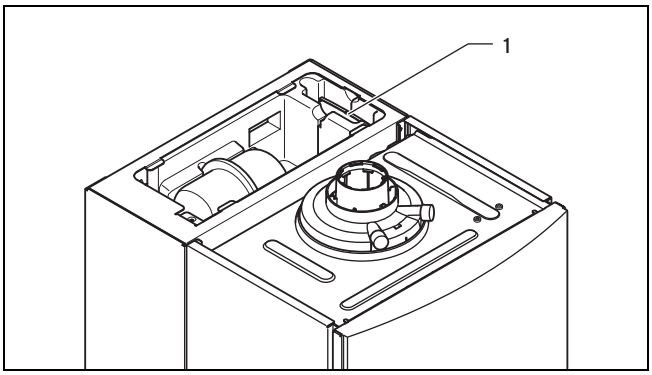
1. Schließen Sie die Absperrventile des Warmwassersystems und entleeren Sie Wärmeerzeuger und Schichtladespeicher warmwasserseitig.



2. Nehmen Sie das Ablaufrohr **(1)** vom Sicherheitsventil des Wärmeerzeugers ab.
3. Ziehen Sie den Stecker vom Flügelradsensor ab.
4. Lösen Sie die Verschraubungen **(2)** und **(3)** an den Winkelstücken **(4)** und **(5)**.
5. Drehen Sie den Flügelradsensor etwas zur Seite und ziehen Sie ihn nach unten aus dem Gehäuse heraus.
6. Demontieren Sie den Rohrwinkel vom Flügelradsensor.
7. Montieren Sie den Rohrwinkel an den neuen Flügelradsensor und verwenden Sie dabei neue Dichtungen.
8. Montieren Sie den neuen Flügelradsensor in umgekehrter Reihenfolge und verwenden Sie neue Dichtungen.
9. Stecken Sie den Stecker des Anschlusskabels am neuen Flügelradsensor ein.
10. Montieren Sie das Ablaufrohr **(1)** wieder und verwenden Sie neue Dichtungen.
11. Befüllen und entlüften Sie den Wärmeerzeuger und den Schichtladespeicher.

9.1.4 Leiterplatte des Schichtladespeichers austauschen

1. Halten Sie die Montage- und Installationsanweisungen ein, die den Ersatzteilen beiliegen.
2. Drehen Sie die Schraube an der Abdeckung des Schichtladespeichers heraus und nehmen Sie die Abdeckung ab.



3. Nehmen Sie die Elektronikbox mit der Leiterplatte des Schichtenspeichers **(1)** aus dem Geräteschacht.
4. Öffnen Sie die Elektronikbox und ziehen Sie den Stecker der Leiterplatte ab.
5. Montieren Sie die neue Leiterplatte in umgekehrter Reihenfolge.
6. Nehmen Sie das Produkt in Betrieb.

10 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

► Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.

Produkt und Zubehöre entsorgen

► Entsorgen Sie weder das Produkt noch die Zubehöre mit dem Hausmüll.
► Entsorgen Sie das Produkt und alle Zubehöre ordnungsgemäß.
► Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

11 Kundendienst

Vaillant Profi-Hotline: 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf.)

Anhang

A Übersicht Lieferumfang VIH CL .. S

Menge	Bezeichnung	0020032532	0020053197	0020053199	0020039990
1	actoSTOR Modul	x	x	x	x
1	Rohr-Montagesatz	x	x	x	x
1	Wand-Montagesatz	x	x	x	x
1	Umbau-Montagesatz	x	x	x	x
1	Rohr (Sicherheitsventil Schichtladespeicher)	x	x	x	
1	Gasrohr, kpl. "D" ⌀ 15 (vernickelt)	x	x		
1	Montage Kleinteile	x	x	x	
1	Anschlusszubehör (Rückflussverhinderer)	x			
1	Schlauch	x	x	x	x
1	Deckel, Produktunterseite	x		x	
1	Beipack Dokumentation	x	x	x	x

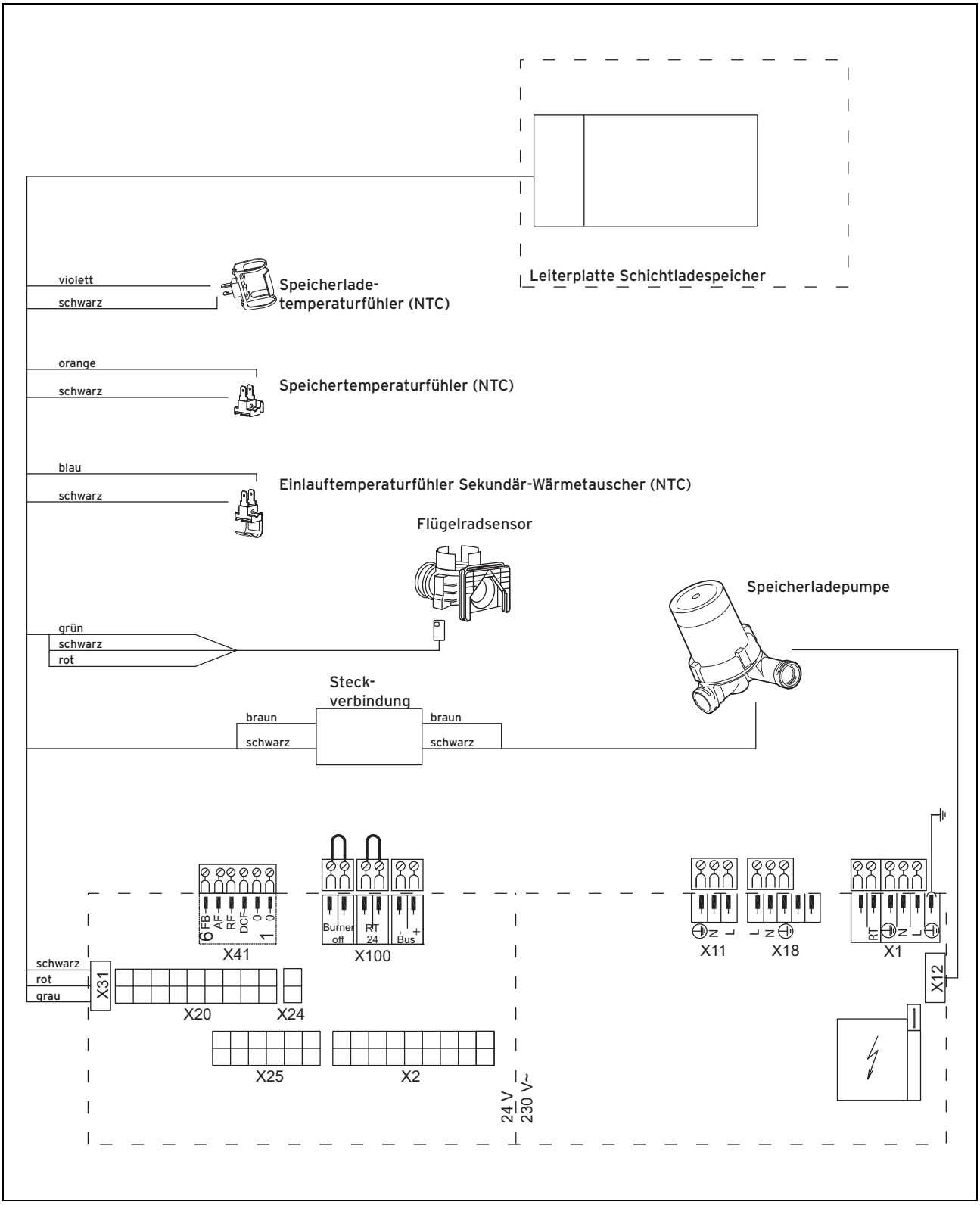
B Diagnosecodes

Code	Parameter	Werte oder Erläuterungen	Werkseinstellung	Eigene Einstellung
D.074	Legionellenschutzfunktion actoSTOR	0 = aus 1 = an	1 = an	
D.092	actoSTOR Modulerkennung	0 = nicht angeschlossen 1 = Verbindungsfehler: keine Kommunikation über eBus, actoSTOR Modul wurde früher erkannt 2 = Verbindung aktiv		

C Fehlercodes

Code	Bedeutung	Ursache
F.02	Unterbrechung Speicherladesensor actoSTOR (NTC), nur in Verbindung mit F.91	NTC defekt, NTC Kabel defekt, defekte Steckverbindung am NTC, defekte Steckverbindung an der actoSTOR Elektronik
F.03	Unterbrechung Speichersensor actoSTOR (NTC), nur in Verbindung mit F.91	NTC defekt, NTC Kabel defekt, defekte Steckverbindung am NTC, defekte Steckverbindung an der actoSTOR Elektronik
F.12	Kurzschluss am Speicherladesensor (NTC), nur in Verbindung mit F.91	NTC defekt, Kurzschluss im Kabelbaum, Kabel/Gehäuse
F.13	Kurzschluss am Speichersensor, nur in Verbindung mit F.91	NTC defekt, Kurzschluss im Kabelbaum, Kabel/Gehäuse
F.80	Unterbrechung oder Kurzschluss Einlaufsensor Sekundär-Wärmetauscher; nur in Verbindung mit F.91	NTC defekt, NTC Kabel defekt, defekte Steckverbindung am NTC, defekte Steckverbindung an der actoSTOR Elektronik Stecker am Fühler hat Masseschluss zum Gehäuse, Kurzschluss im Kabelbaum, Fühler defekt
F.81	actoSTOR Ladepumpe defekt; nur in Verbindung mit F.91	Speicher ist nach bestimmter Zeit nicht voll aufgeladen. – Speicherladesensor und Speichersensor prüfen – Luft in der actoSTOR Pumpe – Kabelbaum zur Pumpe prüfen – Flügelradsensor und/oder Limiter im Produkt prüfen – Vorrangumschaltventil defekt – Sekundär-Wärmetauscher verstopft – Pumpe defekt
F.90	Kommunikation mit actoSTOR Modul unterbrochen	Kabelbaum vom Produkt zum actoSTOR Modul prüfen (PEBus). Wenn Produkt ohne actoSTOR Modul betrieben werden soll, D.092 = 0 einstellen.
F.91	Sensor / Aktor-Fehler am actoSTOR Modul	

D Verbindungsschaltplan VIH CL .. S



E Technische Daten

E.1 Technische Daten – Warmwasserbetrieb

		Wasser-menge (bei ΔT = 30 K) in l/min	Zulässiger Überdruck in MPa	Erforderlicher Anschluss-druck in MPa	Druckverlust warmwasser-seitig in MPa	Warmwasser-Auslauftem-peraturbe-reich mit aktivem Speicher in °C	Gaskeur Label
VIH CL 20 S in Kombination mit	VCW/VMW/VUW 196/5-5	14,5	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 206/5-5	14,5	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 236/5-5	14,0	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 246/5-5	17,2	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 256/5-5	14,9	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 256/5-5 IT	17,2	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 266/5-5	17,2	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 296/5-5	17,2	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 306/5-5	17,2	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 346/5-5	19,1	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 376/5-5	20,9	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
	VCW/VMW/VUW 376/5-5 TR	20,5	1,0	0,035	0,04	50 - 65	
VIH CL 25 S in Kombination mit	VHR 20 - 24/5-5	16,1	1,0	0,035	0,04	50 - 65	4
	VHR 25 - 30/5-5	18,9	1,0	0,035	0,04	50 - 65	5
	VHR 30 - 34/5-5	20,8	1,0	0,035	0,04	50 - 65	6
	VHR 35 - 38/5-5	22,7	1,0	0,035	0,04	50 - 65	6
	VCW 246/5-5	14,5	1,0	0,035	0,04	50 - 65	

E.2 Technische Daten – Allgemein

		Kalt- und Warmwasser-anschluss in mm	Produktabmessung Tiefe in mm (H = 720 mm x B = 440 mmx T = X)	Montagegewicht (netto) in kg (Schichtladespeicher ohne Wärmeerzeuger)
VIH CL 20 S in Kombination mit	VCW/VMW/VUW 196/5-5	15	556	+20,5
	VCW/VMW/VUW 206/5-5	15	556	+20,5
	VCW/VMW/VUW 236/5-5	15	556	+20,5
	VCW/VMW/VUW 246/5-5	15	556	+20,5
	VCW/VMW/VUW 256/5-5	15	556	+20,5
	VCW/VMW/VUW 256/5-5 IT	15	556	+20,5

		Kalt- und Warmwasser-anschluss in mm	Produktabmessung Tiefe in mm (H = 720 mm x B = 440 mmx T = X)	Montagegewicht (netto) in kg (Schichtladespeicher ohne Wärmeerzeuger)
VIH CL 20 S in Kombination mit	VCW/VMW/VUW 266/5-5	15	556	+20,5
	VCW/VMW/VUW 296/5-5	15	556	+20,5
	VCW/VMW/VUW 306/5-5	15	590	+20,5
	VCW/VMW/VUW 346/5-5	15	590	+20,5
	VCW/VMW/VUW 376/5-5	15	624	+20,5
	VCW/VMW/VUW 376/5-5 TR	15	624	+20,5
VIH CL 25 S in Kombination mit	VHR 20 - 24/5-5	15	556	+21,5
	VHR 25 - 30/5-5	15	556	+21,5
	VHR 30 - 34/5-5	15	590	+21,5
	VHR 35 - 38/5-5	15	624	+21,5
	VCW 246/5-5	15	556	+21,5

E.3 Technische Daten – Elektrik

		Elektrische Leistungs-aufnahme in W	Elektrische Leistungsaufnahme Stand-by in W (Schichtladespeicher ohne Wärmeerzeuger)
VIH CL 20 S in Kombination mit	VCW/VMW/VUW 196/5-5	100	+2,7
	VCW/VMW/VUW 206/5-5	100	+2,7
	VCW/VMW/VUW 236/5-5	100	+2,7
	VCW/VMW/VUW 246/5-5	100	+2,7
	VCW/VMW/VUW 256/5-5	100	+2,7
	VCW/VMW/VUW 256/5-5 IT	100	+2,7
	VCW/VMW/VUW 266/5-5	100	+2,7
	VCW/VMW/VUW 296/5-5	100	+2,7
	VCW/VMW/VUW 306/5-5	100	+2,7
	VCW/VMW/VUW 346/5-5	115	+2,7
	VCW/VMW/VUW 376/5-5	135	+2,7
	VCW/VMW/VUW 376/5-5 TR	150	+2,7
VIH CL 25 S in Kombination mit	VHR 20 - 24/5-5	100	+2,7
	VHR 25 - 30/5-5	100	+2,7
	VHR 30 - 34/5-5	115	+2,7
	VHR 35 - 38/5-5	135	+2,7

		Elektrische Leistungs-aufnahme in W	Elektrische Leistungsaufnahme Stand-by in W (Schichtladespeicher ohne Wärmeerzeuger)
VIH CL 25 S in Kombination mit	VCW 246/5-5	100	+2,7

0020173109_00 ▮ 18.02.2014

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ▮ Telefax 021 91 18-28 10
Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf.) ▮ Vaillant Werkskundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf.)
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.